

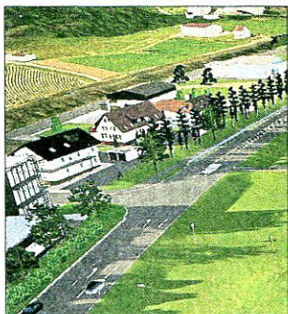
Anvisierte Lösung »skandalös«

BETRIFFT: Planung der B 33-Umfahrung Haslach, Verlegung des Radwegs, unsere Berichterstattung im Februar

Dass kein Platz mehr sein wird für den jetzt noch bestehenden Fahrrad-/Fußgängerweg auf dem Damm zwischen Kinzigbrücke und der Firma Elektro-Prinzbach war seit den ersten Überlegungen zu dieser Trassenführung Anfang 2017 klar. Und selbst wenn genug Platz wäre, würde es wahrlich ein mulmiges Gefühl sein, sich zwischen zwei Bundesstraßen zu bewegen. Bundesstraßen, die zudem noch auf unterschiedlichen Höhenniveaus liegen.

Aber nach dem Motto »hier ist die Planungsstrecke zu Ende« einfach vom Kinzigdamm abzubiegen und auf eine Querungshilfe in Höhe Weiherdamm (Firma Haser Metallbau) hinzu- steuern, ist einfach skandalös. Die Linienführung Weiherdamm – Ford Neumaier – Bahnunterführung ist das angebrachte Fahrradschild nicht wert: Trotz Treppe und Rampe nicht barrierefrei oder als schiefe Ebene mit Spitzkehre unfallträchtig.

Eine saubere, sichere und zukunftssträchtige Lösung wäre der Neubau einer Bahnunterführung in Verlängerung der Straße »Weiherdamm« auf Kosten des Bundes als Problemverursacher. Ein solcher Zugang zum Gebiet »Stricker« würde zudem viele zusätzliche Optionen bieten, zum Beispiel für Verkehrsführungen bei



Der Radweg soll mit einer Querungshilfe auf Höhe Haser Metallbau abgeleitet werden. Grafik: RP Freiburg

Großveranstaltungen wie Warentauschtage, Sportveranstaltungen oder für eine anderweitige Nutzung des Stricker-Geländes.

Wolfgang Schmid
Lebenswertes Kinzigtal
Haslach

Schreiben Sie uns!
Schwarzwälder Bote
Hauptstraße 41
77716 Haslach
Fax: 07832 9752-15
E-Mail: redaktionhaslach@lahrer-zeitung.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.